Chorinsky

174

Rudolf Graf Chorinsky, k. k. Bezirkshauptmann in Gurkfeld, gibt im eigenen sowie im Namen seiner Gattin Magdalena, gebornen Freiin von Schmidburg, dann seiner Geschwister, resp. Schwager und Schwägerin, Josefa Gräfin Chorinsky, Sophie Gräfin von Auersperg, geb. Gräfin Chorinsky, Carl, Heinrich und Igo Grafen Chorinsky, Alexander Grafen von Auersperg und Pauline Gräfin Chorinsky, geb. Gräfin von Wilczek, die schmerzliche Nachricht von dem tiefbetrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten Vaters, resp. Schwiegervaters, des hochwohlgebornen Herrn Herrn

Gustav Grafen Chorinsky, Freiherrn von Ledske,

k. k. wirkl. geheimer Rath, lebenslängliches Mitglied des Herrenhauses, jubilirter Statthalter von Niederösterreich, Ritter des k. k. Ordens der eisernen Krone I. Classe, Commandeur des k. k. Leopolds-Ordens, Großkreuz des königl. baier. St. Michael-, des königl. sächsischen Albrechts-, des königl. griechischen Erlöser-Ordens und des königl. sicil. Ordens Franz I., Ehrenbürger der Städte Salzburg, Laibach, Rudolfswörth und Laa ꝛc. ꝛc.,

welcher Mittwoch den 15. October 1873, um 3 Uhr Morgens, nach kurzem schmerzlichen Leiden an der Lungenlähmung im 68. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des theueren Verblichenen wird Freitag den 17. d. M., präcise 3 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: Landstraße, Hauptstraße Nr. 9, in die Pfarrkirche zu St. Rochus und Sebastian gefahren, daselbst feierlichst eingesegnet und sodann auf dem St. Marxer Gottesacker im eigenen Familiengrabe zur Ruhe bestattet werden.

Die heil. Seelenmessen werden Samstag den 18. d. M., um 10 Uhr Vormittags, in obgenannter Pfarrkirche, und Montag den 20. d. M., um 8 Uhr Früh, in der Kirche zur heil. Elisabeth auf der Landstraße aufgeopfert werden.

Wien, den 15. October 1873.

R. I. P.

Wiener Leichenbestattungs-Unternehmung „Concordia“.

Druck von G. Gistel & Comp., Wien, Augustinerstraße 12.